

ZUSAMMENFASSUNG

Die zunehmende Verschlechterung des Zustands unserer Bodenressourcen ist eine europäische und globale Herausforderung. Viele der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs), sind entweder direkt (SDG 2, 3, 15) oder indirekt (SDG 6, 11, 13, 14) vom guten Zustand der Böden abhängig. Die Europäische Kommission hat ihre Absicht betont, die SDGs in die EU-Politik einzubeziehen und erkennt die Notwendigkeit einer konkreten, langfristigen Strategie an, um die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

SoilCare untersucht und testet den Einsatz und die Auswirkungen von sogenannten bodenverbessernden Anbausystemen (Soil-Improving Cropping Systems, SICS) auf Bodenqualität, Rentabilität und Nachhaltigkeit allgemein. SICS stellen einen ganzheitlichen Ansatz für das Bodenmanagement dar, und werden definiert als eine Kombination aus Frucht, Fruchtfolge und den agronomischen Managementmethoden.



Mulch und Direktsaat



Landschaftliche Mosaik

EMPFEHLUNGEN

Wenn wir echte Fortschritte erzielen wollen, müssen Entscheidungsträger Führung zeigen und die globalen Nachhaltigkeitsziele aktiv fördern. Die folgenden Empfehlungen weisen Wege auf, um Übergang zu ermöglichen:

- 🌱 **Entwicklung und Anwendung eines EU-weiten Ansatzes um die Umsetzung der SDGs zu erfassen und zu überwachen**
- 🌱 **Entwicklung von Leitlinien und quantifizierten Zielen zur Verringerung einer Verschlechterung des Bodenzustands**
- 🌱 **Förderung regionalspezifischer guter Praxis**
- 🌱 **Politische Unterstützung eines Übergangs zu ganzheitlichen, bodenverbessernden Bewirtschaftungsmethoden für alle Landwirte**

Durch
ihren
holistischen
Ansatz, tragen SICS
zu einer Verminderung
der Bodendegradation
und der Erreichung
der SDGs bei



Diese Tabelle zeigt, wie jede Bodenbedrohung und ihr empfohlener SICS-Typ zu den SDGs beitragen kann, die oben in der Tabelle aufgeführt sind.

BODENBEDROHUNGEN	2 ZERO HUNGER 	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING 	6 CLEAN WATER AND SANITATION 	11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES 	13 CLIMATE ACTION 	14 LIFE BELOW WATER 	15 LIFE ON LAND 
SICS-TYP							
Erosion (Wind keine/minimale- Bodenbearbeitung,							
Landschafts management, Konturpflügen/-bearbeitung							
Niedriger Humusgehalt							
Minimale Bodenbearbeitung, Management von Ernteresten, Mulchen Düngen							
Verdichtung							
Gezielter Einsatz von Maschinen: Geringe Radlast, niedrige Reifendrucke							
Rückgang der Artenvielfalt							
Minimale Bodenbearbeitung, Management von Ernteresten keine Pestizide, Minimal-Dünger							
Überschwemmungen und Erdrutsche							
Entwässerung, Landschaftspflege							
Keine Verwendung von verschmutzten Einträgen, Bäume zum Abfangen von Verunreinigungen aus der Luft							
Lokale und diffuse Verschmutzung							
Entwässerung, Gezielte Bewässerung, Ridging							
Versalzung							
Kalkung, Düngung							
Versauerung							
Kalkung, Düngung							
Desertifikation							
Landschaftspflege							

Wie tragen die SICS zur Erreichung der SDGs bei?

Die Gefahren für den Boden wurden im Rahmen des SoilCare-Projekts für ganz Europa aufgezeigt, was somit einen guten Überblick über die Probleme, die in verschiedenen Europäischen Ländern angegangen werden müssen, bietet.

Ausgehend von den konkreten regionalen und lokalen Gefahren für den Boden, können die am besten geeigneten SICS für die Verminderung oder gar Vermeidung dieser Bedrohungen identifiziert werden, wie umseitig beschrieben. Landwirte und andere Interessenvertretern, können auf dieser Grundlage die Vor- und Nachteile der verschiedenen SICS für den Schutz des Bodens und somit die Erreichung der SDGs gegeneinander abwägen.

Zum Beispiel: die Reduzierung der Bodenbearbeitung und des Einsatz schwerer landwirtschaftlicher Maschinen, der Anbau von artenreichen Deckfrüchten, die Pflanzung von Landschaftselementen wie Bäumen, die Reduzierung von Düngemitteln und anderen Chemikalien gegen Schädlinge und Unkräuter können dazu beitragen, den physischen Druck auf die Böden zu reduzieren und damit die Verdichtung zu verringern, Nährstoffreichtum und Humusgehalt zu erhöhen, die Böden vor Wind- und Regenerosion zu schützen und die negativen Auswirkungen von Chemikalien auf die Biodiversität zu reduzieren. Daher tragen SICS dazu bei, die Bedingungen für das Leben an Land und unter Wasser zu verbessern, Trinkwasserqualität zu sichern und eine nachhaltige Nahrungsmittelproduktion zu ermöglichen (d.h. SDGs 2, 3, 6, 11, 13-15).

Die Etablierung von breit gefächerten Akteursgruppen, die politische Entscheidungsträger, Forscher und Interessensvertreter zusammenbringen, kann dazu beitragen, diese landwirtschaftlichen Methoden zu fördern. Gleichzeitig müssen Landwirte durch finanzielle Unterstützung und Beratung bei der Umstellung auf neue Praktiken unterstützt werden. Desweiteren sollten der Bodenzustand und die Auswirkungen verschiedener Bewirtschaftungsmethoden in den landwirtschaftlichen Betrieben überwacht werden, um zur Erfassung der Fortschritte bei der Umsetzung der SDGs beizutragen.



**Beratung von Landwirten und
Interessenvertretern**

**Bedrohung
des Bodens:
Rückgang der
Humusgehalts
SICS-Beispiel**

Reduzierte Bodenbearbeitung &
Management von Ernteresten
SDGs positiv beeinflusst:
2, 3, 13-15

Wie kann SICS durch die EU-Politik umgesetzt werden?

Derzeit verfügen nur wenige Mitgliedstaaten über spezielle Land- oder Bodenpolitiken oder Strategien zur Umsetzung der SDGs. Ausnahmen sind Portugal, das dieses Thema durch ein nationales Gesetz anspricht, und Italien, das sich zur Erreichung der „Land Degradation Neutrality“ verpflichtet hat. Um zu sehen, wie SICS am besten durch EU-Politikrahmen implementiert werden kann, lesen Sie unseren Policy Brief über „Empfehlungen für den Bodenschutz durch die GAP und andere EU-Agrarumweltrichtlinien“: <https://www.soilcare-project.eu/en/resources/policy-briefs>

Für weitere Details zu SICS und SDGs siehe den Bericht der Europäischen Kommission 'Providing support in relation to the implementation of soil and land related Sustainable Development Goals at EU level' hier: https://ec.europa.eu/environment/soil/index_en.htm



@SoilCare_eu

Das SoilCare-Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des Horizon 2020 Forschungs- und Innovationsprogramms der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 677407 gefördert

